

# JAHRETTIGENZ- UND WOCHENBLATT für Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg,

Nº 47.

Mittwoch, den 15. Juni. 1859.

**Die Buchhandlung von Gustav Ernesti in Chemnitz, Markt Nr. 18,**  
empfiehlt sich zu prompter Ausführung aller im Buch- und Kunsthandel vorkommenden Aufträge ange-  
legentlichst, und sind bei derselben alle literarischen Erscheinungen, gleichviel wo oder von wem angekun-  
dig, zu gleichen Preisen zu haben.

## B e r m i s c h t e s.

Freiberg, 10. Juni. Als heute Nachmittag gegen 4 Uhr das bekannte Neubert'sche Botenfuhrwerk, welches mit werthvoller Ladung von Dresden kam, den sogenannten Hammerberg hinaufzufahren wollte, geriet es plötzlich der hintere Theil des Wagens in Brand. Raum war noch so viel Zeit, die Pferde loszumachen, um sie vor dem Flammendode zu retten, denn die starke Gluth und der bedeutende Schwefeldampf ließen an Rettung gar nicht denken. Die Ladung bestand zum Theil in sehr feuergefährlichen Stoffen, als z. B. circa 30 Ctr. Schwefel, 6 Ctr. Spiritus, 2 Ctr. Pech, 1 Ctr. Hanf und 1 Ctr. Oleum, außerdem noch in Strohhüten, Häusgeräthschaften &c. Der das Fuhrwerk leitende Knecht versuchte vergebens mit Muth und Entschlossenheit zu retten, wobei ihm die Kleider am Leibe in Brand gerieten. Leider ist dabei die ganze Ausstattung der Ehefrau eines obererzgebirgischen Schullehrers, die wohl ebenso wenig wie das ganze andere Gut versichert gewesen ist, mit verbrannt.

Schopau, 10. Juni. Gestern Abend 6 Uhr brannte das in gefährlicher Nähe des bießigen Scheunencomplexes liegende massive Hausgrundstück des Webermeisters Magirus aus noch unbestimmter Entstehungsursache nieder. Das Löschungswerk ging schnell, glatt und erfolgreich vorüber, wobei sich die von J. G. Baldau gefertigte neue Spritze mit Zuhänger als vorzüglich bewährt hat.

Paris, Sonnabend, 11. Juni, Abends. Eine Depesche aus Mailand vom 10. d. meldet als of-

fiziell: Die Österreicher haben in Mailand 40 Kanonen zurückgelassen und sich nach der Schlacht von Magenta nach Lodi und Pavia zurückgezogen. Der Marschall Baraguey d'Hilliers hatte am S. d. den Befehl erhalten, sic aus Magignano zu vertreiben, woselbst sie, die Wichtigkeit der Position einschend, sich verschanzt hatten. Das Gefecht dauerte von 4 bis 7 Uhr, worauf sich die Österreicher mit Zurücklassung einer Kavone, zurückzogen: 1000 Gefangene fielen in unsere Hände. Die Franzosen haben 800 Tote und Verwundete, darunter fünf Offiziere. Die Österreicher haben Pavia und Lodi verlassen und die Adda wieder überschritten.

Paris, Sonntag, 12. Juni, Morgens. Der heutige „Moniteur“ meldet aus Turin vom gestrigen Tage: Die Österreicher haben gestern Milcenza geräumt, nachdem sie die Festadelle in die Luft gesprengt hatten. Sie befinden sich in vollem Rückzuge hinter die Adda.

Paris, Montag, 13. Juni. Der heutige „Moniteur“ meldet aus Mailand vom gestrigen Tage, daß ein Theil der französischen Armee ohne Kampf die Adda überschritten hat.

Bern, Sonnabend, 11. Juni, Abends. Nach hier eingetroffenen Nachrichten hat Garibaldi am S. d. Bergamo besetzt, nachdem er ein österreichisches Corps von 1500 Mann, welches ihm von Brescia entgegenrückte, zurückgedrängt hatte.

Wie der Köln. Ztg. mitgetheilt wird, hat Russland in Depeschen an seine Gesandten bei mehreren deutschen Höfen den Krieg als einen dem deut-